



Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Herausgegeben vom Ministerium der Justiz
Nr. 6 – 34. Jahrgang – Potsdam, 17. Juni 2024

Inhalt	Seite
Allgemeine Verfügungen und Rundverfügungen	
Angelegenheiten der Notarinnen und Notare Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz zur Änderung der Allgemeinen Verfügung vom 6. Mai 2014 vom 28. Mai 2024 (3835-II.5)	50
Bekanntmachungen	
Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 15. Mai 2024	50
Übersicht über die Geschäfte der Notarinnen und Notare im Land Brandenburg für das Jahr 2023 Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz vom 24. Mai 2024 (3832-II.1)	51
Personalmeldungen	51
Ausschreibungen	52

Allgemeine Verfügungen und Rundverfügungen

Angelegenheiten der Notarinnen und Notare

Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz
zur Änderung
der Allgemeinen Verfügung vom 6. Mai 2014

vom 28. Mai 2024
(3835-II.5)

I.

Die Allgemeine Verfügung des Ministers der Justiz über Angelegenheiten der Notarinnen und Notare vom 6. Mai 2014 (JMBL. S. 68), die zuletzt durch die Allgemeine Verfügung vom 22. September 2022 (JMBL. S. 102) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Abschnitt II wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 2 Satz 1 werden die Wörter „in drei Exemplaren“ durch die Wörter „in schriftlicher Form“ ersetzt.

- b) In Nummer 3 Buchstabe k wird nach dem Wort „Anforderungen“ folgender Halbsatz eingefügt:

„, sofern der Bewerber nicht bereits Notarassessor oder Notar im Land Brandenburg ist“.

2. In Abschnitt IV Nummer 4 Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „§ 64a Absatz 2“ durch die Angabe „§ 64d“ ersetzt.

II.

Diese Allgemeine Verfügung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Justizministerialblatt für das Land Brandenburg in Kraft.

Potsdam, den 28. Mai 2024

Die Ministerin der Justiz

Susanne Hoffmann

Bekanntmachungen

Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 15. Mai 2024

Folgender abhanden gekommener Dienstaussweis wird hiermit für ungültig erklärt:

Herr Staatsanwalt **Dr. Markus Nolte**, Dienstaussweis-Nr. **223 059**, ausgestellt am 12. Februar 2021, gültig bis 11. Februar 2031.

Ich bitte alle Justizbehörden, insbesondere die Justizvollzugsanstalten, Vorkehrungen zu treffen, um eine missbräuchliche Benutzung des Ausweises zu verhindern. Feststellungen über den Verbleib des Ausweises sind umgehend dem Ministerium der Justiz mitzuteilen.

Übersicht über die Geschäfte der Notarinnen und Notare im Land Brandenburg für das Jahr 2023

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
vom 24. Mai 2024
(3832-II.1)

Landgerichtsbezirke	Zahl der Notarstellen am 31.12.2023	Summe der Urkundsgeschäfte nach der Urkundenrolle	Davon				Wechsel- und Scheckproteste	Summe der Urkundsgeschäfte (Sp. 3 und 9 zusammen)	
			Unterschriftsbeglaubigungen		Verfügungen v. T. w.	Vermittlungen von Auseinandersetzungen			sonstige Beurkundungen und Beschlüsse
			mit Entwurf	ohne Entwurf					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Cottbus	18	30.438	5.734	5.584	1.700	1	17.419	0	30.438
Frankfurt (Oder)	17	26.745	5.304	6.039	1.478	2	13.922	0	26.745
Neuruppin	14	21.025	3.663	5.253	1.018	1	11.090	0	21.025
Potsdam	19	30.993	5.332	9.255	1.539	0	14.867	0	30.993
Insgesamt	68	109.201	20.033	26.131	5.735	4	57.298	0	109.201

Personalnachrichten

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Ernannt:

zur **Richterin am Oberlandesgericht**: Richterin am Landgericht Inken Kröger; zur **Direktorin des Amtsgerichts – R 2 mit Amtszulage** –: Richterin am Amtsgericht (ständige Vertreterin eines Direktors) Ina Mörke in Eberswalde; zur **Richterin am Landgericht/zum Richter am Landgericht**: Richterin Eva Dittes und Richter Dr. Karsten Hoof in Potsdam, Richter Dr. Felix Greis in Cottbus, Richterin Fabienne Klass und Richter Susann Kretschmer in Frankfurt (Oder); zur **Richterin am Amtsgericht/zum Richter am Amtsgericht**: Richterin Freya Moir in Oranienburg, Richter René Gojowy in Königs Wusterhausen; zum **Richter/zur Richterin**: Assessor Robert Hübner, Assessorin Viola Hafen, Assessor Fritz Johann Wolff, Assessor Lucas Moll; zur **Richterin (kraft Auftrags)**: Oberregierungsrätin Dr. Sophia Abbé; zur **Justizamtsinspektorin – A 9** –: Justizhauptsekretärin Heike Scheppan in Cottbus; zur **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Sandra Rades, Sozialinspektorin Monique Adolph und Sozialinspektorin Antje Klein in Brandenburg an der Havel

Versetzt als

Justizamtfrau: Justizoberinspektorin Doreen Winkler von Brandenburg an der Havel nach Potsdam

Versetzt:

Justizoberinspektorin Josefine Müller von Strausberg, Justizinspektorin Dhana Zahn von Bernau bei Berlin und Justizinspektorin Stephanie Peter von Zehdenick an die Justizakademie des Landes Brandenburg

Ruhestand:

Leitender Regierungsdirektor Hermann Wachter aus Brandenburg an der Havel

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

zum **Leitenden Oberstaatsanwalt**: Oberstaatsanwalt (ständiger Vertreter einer Leitenden Oberstaatsanwältin) Gernot Bantleon bei der Generalstaatsanwaltschaft; zur **Oberstaatsanwältin**: Staatsanwältin Martina Baum in Neuruppin, Staatsanwältin Dr. Sarah Kress-Beuting in Potsdam; zur **Staatsanwältin**: Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Elena Grigorian in Neuruppin, Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Jenny Barthel in Potsdam; zur **Staatsanwältin (Richterin auf Probe)/zum Staatsanwalt (Richter auf Probe)**: Assessorin Mesrure Deniz Recepoglu in Neuruppin, Assessorin Nazenin Bagheri und Assessor Dimitrij Gontschar in Potsdam

Entlassung:

Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Anna Kell aus Neuruppin

Ruhestand:

Oberstaatsanwalt Peter Steiniger aus Potsdam; Oberstaatsanwalt Helmut Grabe aus Brandenburg an der Havel

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Ernannt:

zur **Vorsitzenden Richterin am Verwaltungsgericht**: Richterin am Verwaltungsgericht Madeleine Degèle in Potsdam; zur **Richterin am Verwaltungsgericht/zum Richter am Verwaltungsgericht**: Richterin Schirin Mostufi-Zadeh-Haghighi in Cottbus, Richterin Isabel Sperl in Frankfurt (Oder), Richter Dr. Till Köstler in Potsdam

Arbeitsgerichtsbarkeit

Ernannt:
zur **Direktorin des Arbeitsgerichts**: Richterin am Arbeitsgericht Marion Aderhold in Neuruppin

Finanzgerichtsbarkeit

Ernannt:
zur **Richterin am Finanzgericht/zum Richter am Finanzgericht**: Richterin kraft Auftrags Dr. Anna Sophie Poschenrieder, Richter Dr. Andreas Gerten und Richter Dr. Thomas Leibold in Cottbus

Notarinnen und Notare

Bestellt:
zum **Notariatsverwalter**: Notarassessor Dr. Benjamin Herz in Potsdam für die ehemalige Notarin Dolores Irmscher

Notaramt erloschen:
Notar Thomas Kunz aus Falkensee

Justizvollzug

Ernannt:
zur **Justizvollzugshauptsekretärin – A 8 – (Beamtin auf Lebenszeit)**: Justizvollzugshauptsekretärin Stefanie Sasse bei der Justizvollzugsanstalt Nord-Brandenburg – Teilanstalt Neuruppin-Wulkow; zum **Justizvollzugshauptsekretär – A 8 – (Beamter auf Lebenszeit)**: Justizvollzugshauptsekretär Jean-Paul Eckardt, Justizvollzugshauptsekretär Christian Nürnberg und Justizvollzugshauptsekretär Andreas Wolf bei der Justizvollzugsanstalt Nord-Brandenburg – Teilanstalt Wriezen

Ausschreibungen

Ministerium der Justiz

I.

Es wird – unter dem Vorbehalt des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen – Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

- bei dem Amtsgericht Potsdam

eine Stelle für eine **Vizepräsidentin** oder einen **Vizepräsidenten** des Amtsgerichts (Besoldungsgruppe R 2 + Amtszulage BBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Da Frauen in diesem Bereich unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter, die eine Planstelle in der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg innehaben.

Bewerbungen sind bis zum **15. Juli 2024** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber bei Stellen ab der Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO eine Mitteilung des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.

II.

Es wird – unter dem Vorbehalt des Vorliegens der haushalterischen Voraussetzungen – Bewerbungen für die folgenden Stellen entgegengesehen:

- bei dem Amtsgericht Frankfurt (Oder)

eine Stelle für eine **Richterin** am Amtsgericht – als weitere aufsichtführende Richterin – oder einen **Richter** am Amtsgericht – als weiterer aufsichtführender Richter – (Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO)
- bei dem Landgericht Cottbus

eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Landgericht (Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO)
- bei dem Landgericht Potsdam

eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Landgericht (Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO)

- bei dem Amtsgericht Brandenburg an der Havel

eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Amtsgericht
(Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO)
- bei dem Amtsgericht Oranienburg

eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Amtsgericht
(Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Da Frauen in dem Bereich für Richterinnen und Richter am Amtsgericht – als weitere aufsichtführende Richterin bzw. weiterer aufsichtführender Richter – unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung der Stelle bei dem Amtsgericht Frankfurt (Oder) richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter, die eine Planstelle in der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg innehaben.

Die Ausschreibung der Stellen bei den weiteren Amts- und Landgerichten richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter auf Probe aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg.

Bewerbungen sind bis zum **15. Juli 2024** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber bei Stellen ab der Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO eine Mitteilung des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.

III.

Es wird Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

- bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)

eine Stelle für eine **Oberstaatsanwältin** oder einen **Oberstaatsanwalt**
(Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist nach Maßgabe der beamtenrechtlichen Regelungen (§§ 78 ff. des Landesbeamtengesetzes) möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Da Frauen in diesem Bereich unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Ausschreibung der Stelle richtet sich ausschließlich an Beamtinnen der Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO, die bereits im staatsanwaltschaftlichen Dienst des Landes Brandenburg beschäftigt sind.

Bewerbungen sind bis zum **15. Juli 2024** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten – auch durch die Mitglieder des Gesamtstaatsanwaltschaftsrates – einverstanden sind.

Brandenburgisches Oberlandesgericht

Es wird Bewerbungen für folgende Beförderungsstelle entgegengesehen:

- im Landgerichtsbezirk Cottbus

eine Stelle für eine **Justizhauptsekretärin** / einen **Justizhauptsekretär** (Besoldungsgruppe A 8).

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerber und Beförderungsbewerberinnen.

Es kommen nur Beamtinnen und Beamte in Betracht, deren letzte Beförderung mindestens ein Jahr zurückliegt bzw. deren Probezeit seit einem Jahr beendet ist (§ 9 BeamtStG i. V. m. § 20 Absatz 3 LBG).

Der Präsident des Brandenburgischen Oberlandesgerichts hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und lädt Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass zum Zeitpunkt der Beförderung die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Bewerbungen sind innerhalb von **einem Monat** nach der Veröffentlichung auf dem Dienstweg an den Präsidenten des

Brandenburgischen Oberlandesgerichts, Gertrud-Piter-Platz 11, 14770 Brandenburg an der Havel zu richten.

Der Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg

Es wird Bewerbungen für folgende Stellen entgegengesehen:

- eine Stelle für eine **Oberamtsanwältin** / einen **Oberamtsanwalt** (Besoldungsgruppe A 13) bei der Staatsanwaltschaft Neuruppin
- eine Stelle für eine **Justizamtsrätin** / einen **Justizamtsrat** (Besoldungsgruppe A 12) bei der Staatsanwaltschaft Neuruppin
- eine Stelle für eine **Justizamtfrau** / einen **Justizamtmann** (Besoldungsgruppe A 11) bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)
- eine Stelle für eine **Justizoberinspektorin** / einen **Justizoberinspektor** (Besoldungsgruppe A 10) bei der Staatsanwaltschaft Cottbus
- zwei Stellen für eine **Justizoberinspektorin** / einen **Justizoberinspektor** (Besoldungsgruppe A 10) bei der Staatsanwaltschaft Potsdam
- eine Stelle für eine **Justizamtsinspektorin** / einen **Justizamtsinspektor** mit Amtszulage (Besoldungsgruppe A 9 + AZ mD) bei der Staatsanwaltschaft Cottbus
- eine Stelle für eine **Justizamtsinspektorin** / einen **Justizamtsinspektor** (Besoldungsgruppe A 9 mD) bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)
- vier Stellen für eine **Justizamtsinspektorin** / einen **Justizamtsinspektor** (Besoldungsgruppe A 9 mD) bei der Staatsanwaltschaft Potsdam
- zwei Stellen für eine **Justizhauptsekretärin** / einen **Justizhauptsekretär** (Besoldungsgruppe A 8 mD) bei der Staatsanwaltschaft Cottbus
- eine Stelle für eine **Justizhauptsekretärin** / einen **Justizhauptsekretär** (Besoldungsgruppe A 8 mD) bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)
- eine Stelle für eine **Erste Justizhauptwachtmeisterin** / einen **Ersten Justizhauptwachtmeister** (Besoldungsgruppe A 7) bei der Staatsanwaltschaft Neuruppin.

Diese Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem Geschäftsbereich des Generalstaatsanwalts des Landes Brandenburg.

Es kommen nur Beamtinnen und Beamte in Betracht, deren letzte Beförderung mindestens ein Jahr zurückliegt bzw. deren Probezeit seit einem Jahr beendet ist (§ 20 Absatz 3 LBG).

Der Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und lädt Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt des Vorliegens der haushaltsrechtlichen und haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen für die Stellenbesetzung.

Bewerbungen sind bis zum **15. Juli 2024** auf dem Dienstweg an den Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg, 14767 Brandenburg an der Havel zu richten.

Zentraler IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg

Es wird Bewerbungen für folgende Stelle entgegengesehen:

- eine Stelle für eine **Regierungsamtsrätin/einen Regierungsamtsrat** (Besoldungsgruppe A 12 gD) bei dem Zentralen IT-Dienstleister (ZenIT) des Landes Brandenburg mit dem Aufgabenbereich der Sachbearbeitung im Sachgebiet 1.1 „Personal, Organisation, Innerer Dienst“.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bewerberinnen und Bewerber aus dem Geschäftsbereich des Zentralen IT-Dienstleister (ZenIT) des Landes Brandenburg.

Es kommen nur Beamtinnen und Beamte in Betracht, deren letzte Beförderung mindestens ein Jahr zurückliegt bzw. deren Probezeit seit einem Jahr beendet ist (§ 20 Absatz 3 LBG).

Der Direktor des ZenIT hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und lädt Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass unter Berücksichtigung der Beförderung das Personalbudget auskömmlich ist.

Bewerbungen sind bis zum **15. Juli 2024** auf dem Dienstweg an den Direktor des Zentralen IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg, Steinstraße 104-106 (Haus 3), 14480 Potsdam zu richten.

Justizministerialblatt

für das Land Brandenburg

Das Justizministerialblatt erscheint in der Regel am 15. eines jeden Monats.

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg.

Anschrift: Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Telefon: 0331 866-0.

Der Preis für ein Bezugsjahr beträgt 75,00 EUR (einschließlich Postzustellgebühren).

Die Einweisung kann jederzeit erfolgen. Die Kündigung ist nur zum Ende eines Kalenderjahres zulässig; sie muss bis spätestens 30. 9. dem Verlag zugegangen sein.

Einzelverkaufspreis: 6,25 EUR zuzüglich Versand und Portokosten (nur Nachnahmeversand).

Die Lieferung des Blattes erfolgt durch die Post.

Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die
Wolters Kluwer Deutschland GmbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Wolters-Kluwer-Straße 1, 50354 Hürth,
www.wolterskluwer.de,

Kundenservice: Telefon 02233 3760 7201, Fax 02233 3760 7202, E-Mail: info-wkd@wolterskluwer.com.